

## **Internationale Jagdkonferenz tagte in Luxemburg**

### **– Arbeitstagung zum Thema „Jagd und Biodiversität“ –**

Vom 24. bis 26. Juni 2010 veranstaltete die Internationale Jagdkonferenz (IJK) ihre Jahrestagung im luxemburgischen Echternach. Im Internationalen Jahr der biologischen Vielfalt debattierten die Teilnehmer intensiv über das Thema „Jagd und Biodiversität“. Nach drei Fachvorträgen und anschließender Diskussion hielten die Vertreter des DJV – der Präsident des LJV Baden-Württemberg, Dr. Dieter Deuschle, der Präsident des LJV Thüringen Steffen Liebig und DJV-Hauptgeschäftsführer Goddert von Wülfig – sowie die Vertreter der Jagdverbände aus Liechtenstein, Luxemburg, den Niederlanden, Niederrhein (Frankreich), Österreich, der Schweiz und Südtirol als Ergebnis fest:

„Das Wissen um die biologische Vielfalt und ihre Förderung müssen Grundlage allen Umganges mit der Natur sein; dies gilt gleichermaßen für jegliche Nutzung. Deshalb muss neben der Jagd auch jede andere Inanspruchnahme der Natur diesem Grundsatz entsprechen. Auch Forstwirtschaft, Landwirtschaft, Freizeit und Tourismus müssen sich dem unterordnen. Ebenso muss jagdliche Betätigung die Erhaltung der biologischen Vielfalt stets berücksichtigen, dies gilt besonders für jagdliche Ausbildung, Prüfung und Fortbildung. Es muss anerkannt, beachtet und weitergegeben werden, dass Jäger heute in Europa über ungezählte Einzelprojekte zur Erhaltung der Lebensvielfalt beitragen. Eine nachhaltige, die Biodiversität fördernde Jagd hat Zukunft!“

Zuvor hatte Christine Rupprechter-Rödlach von der FACE in ihrem Vortrag aufgezeigt, dass innerhalb der EU die Artenvielfalt nur ungenügend geschützt sei. Burkhard Stöcker, Diplomforstwirt und Fachjournalist aus Deutschland, wies anhand eines von der Jägerstiftung „Natur + Mensch“ initiierten Projektes darauf hin, dass die großen Pflanzenfresser nicht nur Forstschädling und Jagdobjekt, sondern bedeutende Lebensraumgestalter seien. Hubert Zeiler, Wildbiologe aus Österreich, führte aus, dass die biologische Vielfalt als Maßstab jagdlichen Handelns herangezogen werden solle.

Die IJK ist ein satzungsloser Zusammenschluss deutschsprachiger Jagdverbände, mit dem Ziel, auf einer jährlichen Arbeitstagung den Informations- und Gedankenaustausch zu pflegen und ein Schwerpunktthema gemeinsam zu beraten. Geschäftsführender Präsident der IJK ist der Landesjägermeister der Steiermark, Heinz Dach.